

# Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



## Chronik

**Band 67**

1999

1999

## Vorbildliche Unterstützung in der Vereinsarbeit

Am 03. Januar trifft sich die „Alte Garde“ im Vereinslokal „Am Museumshof“ zu ihrer Jahresversammlung. Die Versammlung ist gut besucht. Oskar Detering, Major der „Alten Garde“, begrüßt neben den amtierenden Majestäten auch den Vereinsvorsitzenden Günter Schlottmann sowie weitere Vorstandsmitglieder.

Günter Schlottmann lobt die Arbeit in der „Alten Garde“, besonders aber auch ihre vorbildliche Unterstützung in der Vereinsarbeit. Auf sie ist Verlaß, sagt er.

Der „Alten Garde“ gehören z.Zt. 98 Mitglieder an, die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Die über 80jährigen anwesenden Mitglieder Helmut Windhorst, Willi Behring, Wilhelm Schlüter und August Kummer erhalten nach altem Brauch je eine gute Zigarre überreicht

Willi Möhring, Baumweg 2 tritt auf eigenen Wunsch von seinem Amt als Kassenwart in der „Alten Garde“ zurück. Fast 20 Jahre hat er diese Funktion ausgeübt. Dafür erhält er ein Dankeschön. Seine Funktion übernimmt Heinz Restemeyer, Im Westerfeld 25 zusammen mit Helmut Möller, Bauerbrinker Str. 13.

Im Herbst dieses Jahres kann die „Alte Garde“ auf ihr 70jähriges Bestehen zurück – blicken. Mit dem Adventsnachmittag soll dieses Ereignis ein wenig gefeiert werden.

Nach dem die Tagesordnung abgewickelt ist, sitzen die Altgardisten noch eine lange Zeit beisammen. Interessante Themen gibt es immer.



## Jahreshauptversammlung am 15. Januar

Auf der Jahreshauptversammlung am 15. Januar sind 158 Mitglieder anwesend. Der zu Beginn von Horst Mühlenharz gezeigte Dia-Vortrag über die wichtigsten Ereignisse im vergangenen Schützenjahr läßt Erinnerungen wach werden. Die Kassenberichte der einzelnen Sparten sind zufriedenstellend.

Beschlossen wird, daß künftig alle aktiven Schützen den gleichen Jahresbeitrag von 40,00 DM zahlen. Der Familien- bzw. Ehefrauenbeitrag bleibt unverändert.

Verschiedene vom 1. Vorsitzenden vorgetragene Satzungsänderungen werden von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Sie beinhalten die Zustimmung der Versammlung zu Grundstücksveräußerungen, die eigenen Zuständigkeiten der Abteilungen, die Aufgaben des geschäftsführenden Vorstandes und die Beendigung der Zugehörigkeit zum Vorstand.

Die Vorstandswahlen bringen folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Günter Schlottmann, Mühlendamm 29 (Wiederwahl) .
Schriftführer:	Jörn Brockschmidt, Schlangenstr. 3 ( Bestätigung) .
Stellv. Schriftführer:	Wilhelm Rehling, v.-Bodelschwingh-Str. 22 (Bestät.) .
Hauptmann 1. Komp.:	Wilhelm Warner, Auf der Masch 5.
Leiter Schießsportabteilung:	Günter Bollhorst, In den Birken 5 ( Bestätigung ) .
Jugendschießwart:	Ulrich Tieker, Gänsebrink 7 ( Bestätigung ) .
Fahnenbegleitoffizier:	Dieter Detering, Weher Str. 100.
Fahnenbegleitoffizier:	David Janßen, Kurze Str. 2.
Hauptfeldwebel:	Dirk Drechsler, Lemförder Str. 60.
Hauptfeldwebel 2. Komp.:	Hartmut Thielemann, Im Sande 5.
Hauptfeldwebel Jungschützen:	Christian Windhorst, Lemförder Str. 63 ( Bestätigung ) .
Leiter Spielmannszug:	Heinz Baumann, Auf der Masch 8 ( Bestätigung ) .
Stellv. Leiter Spielmannszug:	Hermann Buchholz, Örlingerhausen 6 ( Bestätigung ) .
Festausschußmitglied:	Matthias Vogt, Groß Barl 17.
Festausschußmitglied:	Marc Tempelmeier, Specker Str. 1.
Leiter Hallenumbau:	Rudolf Bening, Auf dem Thie 7.
Gruppenführer 1. Komp.:	Ulrich Detering, Bremer Str. 43.
Gruppenführer 2. Komp.:	Jörg Mittag, Gänsebrink 1.

Beim Kreisköniginnenschießen in Offelten hat Renate Buchholz den 3. Platz belegt. Sie wird mit einem Blumenstrauß geehrt.

Der 1. Vorsitzende teilt mit, daß die Grillplätze im Altkreis Lübbecke von der Presse benotet worden sind. Der Grillplatz am Schützenhaus ist als einziger mit der Note gut beurteilt worden.

Die Sportschützen in der Disziplin KK-Sportpistole Axel Hedemann, Reiner Kahle und Heiko Schwake belegten den 1. Platz bei der Kreismeisterschaft 1998.

In die 1. Kreisklasse aufgestiegen ist die Damenmannschaft mit Andrea Schäfer, Anette Eggstein und Nina Lange.

Bei den Rundenwettkämpfen belegten jeweils den 1. Platz:

Daniel Nietfeld, Sebastian Bollhorst, Andre Eggstein, Dirk Tappe, Karsten Sander, Carsten Bollhorst und Thomas Schwake.



Alle werden für ihre Leistung ausgezeichnet.



Bestätigte und neu gewählte Vorstandsmitglieder.



Eine stattliche Anzahl Pokale stehen zur Vergabe bereit.



Sie freuen sich über die erhaltenen Pokale und Urkunden.



### Winterball ist wieder ein voller Erfolg

Der Schützen- oder auch Winterball am 20. Februar im Saal der Gaststätte „Am Museumshof“ ist wieder ein voller Erfolg. Die Kaffeetafel am Nachmittag ist fast bis auf den letzten Platz besetzt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt diesmal Horst Pöttker, der auch sonst bei den Veranstaltungen der „Alten Garde“ spielt. Aber auch der Spielmannszug und der Hörnerzug erhalten für ihre Darbietungen viel Beifall. Beifall erhalten nach der Kaffeetafel aber auch Gerda Hodde, Dieklage 1 und Angela Salge, Lemförder Str. 70 für ihre „Geschichten aus Kleinendorf“. In ihren „Dönkens“ und „wahren Begebenheiten“ bekommt so macher sein Fett weg.



Der Hörnerzug in Aktion.



Die ältesten Teilnehmer (von links sitzend: Hermann Buchholz, Helmut Windhorst, Linchen Möller und Willi Schlüter) mit den Majestäten und Vorstandsmitgliedern.

Am Abend folgt dann der Festball mit der Kapelle „FINE TIME“ aus Münster. Eingeleitet mit Königspolonaise geht es dann zum fröhlichen Feiern über.

\*\*\*

Wie in jedem Jahr findet im Monat März wieder das Bedingungsschießen statt.

#### **Ausrichter für das „Christian-Lembcke-Pokalschießen“**

Ausrichter für das „Christian-Lembcke-Pokalschießen“ ist in diesem Jahre die „Alte Garde“ Kleinendorf.

Am 27. März sind die Mannschaften der Altgardisten aus Rahden, Stelle-Stellerloh und Alt-Espelkamp zu Gast in der Schützenhalle. Nach dem Christian Lembcke im vergangenen Jahr einen neuen Pokal gestiftet hat, wird dieser jetzt zum 2. Mal vergeben. Die Ergebnisse der vier Mannschaften liegen nur ganze drei Ring auseinander, ein Zeichen dafür, das alle beteiligten Schützen trotz fortgeschrittenen Alters noch gut mit dem Gewehr umgehen können. Geschossen wird auf 10er Ringscheibe mit Luftgewehr stehend aufgelegt. Günter Bollhorst und Heinz Meier sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

Der Wanderpokal geht diesmal an die Mannschaft aus Espelkamp-Altgemeinde, die 231 Ring erzielt hat. Es folgt die Mannschaft der Altgardisten aus Rahden mit 229 Ring und zehn Zehnern vor den Altgardisten aus Stelle-Stellerloh ebenfalls mit 229 Ring aber neun Zehnern. Die Kleinendorfer Altgardisten belegen mit 228 Ring den vierten Platz und erhalten als Trostpreis eine Flasche Korn.

In der Einzelwertung siegt Christian Kahmeyer aus Espelkamp mit 50 Ring vor Karl-Heinz Peper aus Stelle-Stellerloh (49 Ring) und Ernst-August Behrhorst aus Rahden (48/8 Ring) sowie Lothar Erdmann aus Kleinendorf (48/7 Ring).



Die Siegermannschaften mit Christian Lembcke (vierter von rechts), den Vorstand der „Alten Garde“ Kleinendorf, Schützenkönig Hermann Buchholz und dem Vorsitzenden Günter Schlottmann, der die Siegerehrung vornahm.

### **Grenzpokalschießen der Jungschützen**

Am 27. März findet auch das traditionelle Grenzpokalschießen der Jungschützen aus den Schützenvereinen des Stadtgebietes Rahden im Schützenhaus in Kleinendorf statt.

Pokalverteidiger sind die Jungschützen aus Sielhorst.

Geschossen wird auf dem 50m Kleinkaliberstand.

Sieger bei diesem Wettkampf und damit Gewinner des Pokals wird die Mannschaft der Kleinendorfer Jungschützen mit 139 Ring.

Den zweiten Platz belegen die Pr. Ströher Jungschützen mit 133 Ring gefolgt von den Sielhorster Jungschützen mit 131 Ring.

In der Einzelwertung belegt bei den Damen Silke Langhorst ( Sielhorst ) mit 28 Ring den ersten Platz. Es folgen Christine Piening ( Sielhorst ) mit 27 Ring und Katrin Reimers ( Pr.Ströhen ) ebenfalls 27 Ring.

In der Einzelwertung der Schützen belegt David Janßen mit vollen 30 Ring Platz eins.

Auf den nächsten Plätzen folgen Carsten Jekel ( Sielhorst ) und Matthias Vogt (Kleinendorf) mit jeweils 29 Ring.

Jörn Brockschmidt, Kleinendorf nimmt in Gegenwart des Vereinsvorsitzenden Günter Schlottmann die Siegerehrung vor.



Die erfolgreiche Kleinendorfer Mannschaft und Einzelsieger mit der Kleinendorfer Majestäät Hermann Buchholz und dem Vereinsvorsitzenden Günter Schlottmann.

### **Randale und Zerstörungen**

Ärger über Randale und Zerstörungen auf dem Grillplatz am Schützenhaus gibt es am 29. März. Zahlreiche Bänke sind mutwillig umgestoßen, ein Schild aus seiner Verankerung gerissen und an der Grillhütte die Abfallrohre abgerissen. Der Schaden liegt bei wenigstens 600,00 DM.

### **Gottesdienst in der St. Johanniskirche**

Die Altgardisten nehmen am Ostermontag (05. April) morgens am Gottesdienst in der St. Johanniskirche teil. An diesem Tage findet zugleich auch der Vereinsgottesdienst statt.

Anstelle des österlichen Kaffeenachmittags im Schützenhaus treffen sich die Altgardisten diesmal im Saal des Gasthauses „Am Museumshof“ beim volkstümlichen Konzert der Heimatkapelle, die ein dreistündiges Programm mit viel Blasmusik und lustigen Einlagen und „Vertellsel“ bietet.

### **Vom Kleinendorfer Verein neu gestifteter Pokal**

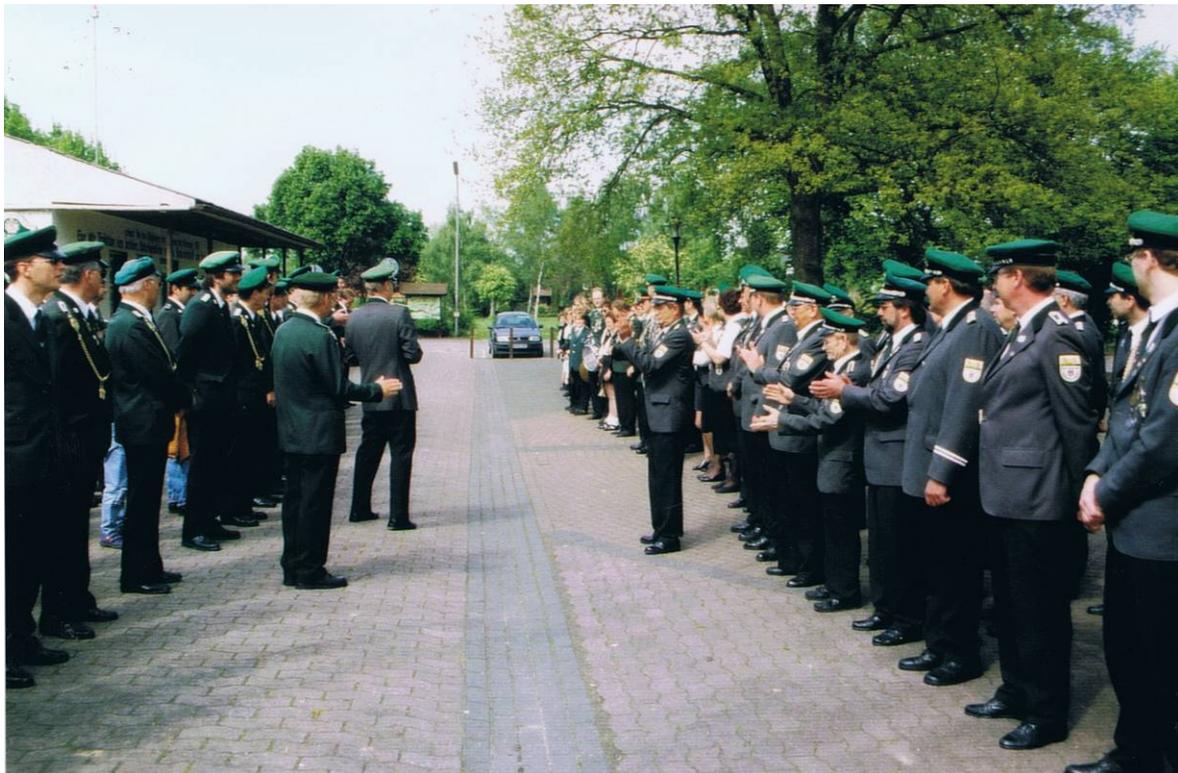
Am 1. Mai geht es um den vom Kleinendorfer Verein neu gestifteten Pokal für das Vergleichsschießen mit der Rahdener Gilde, nach dem im letzten Jahr Kleinendorf den Pokal nach fünfjähriger ununterbrochenen Siegesserie in Besitz genommen hat.

Natürlich ist der Eifer bei beiden Vereinen groß, diesmal Pokalgewinner zu werden und so als erster auf der Trophäe eingraviert zu sein.

Die Schützengilde Rahden erzielt 1 305 Ring und damit einen Durchschnitt von 43,50 Ring. Damit ist sie einen halben Ring besser als die Kleinendorfer, die mit 1 291 Ring einen Durchschnitt von 43,03 Ring aufweisen.

Damit geht der neue Pokal zunächst mal nach Rahden.

Der vom SV Kleinendorf  
neu gestifteter Pokal.



Beide Vereine sind wieder zahlreich angetreten.



Die Rahdener Majestät hat den gewonnenen Pokal übernommen.

### **Erstmalig Maikönig ausgeschossen**

Erstmalig schießen beide Vereine einen Maikönig aus. Dabei haben die Teilnehmer ein entscheidendes Handicap. So ist die Glückskarte, auf die geschossen wird, in einen Briefumschlag verpackt. Es ist daher unmöglich, daß der Schütze seine geschossene Ringzahl auch nur erraten kann.

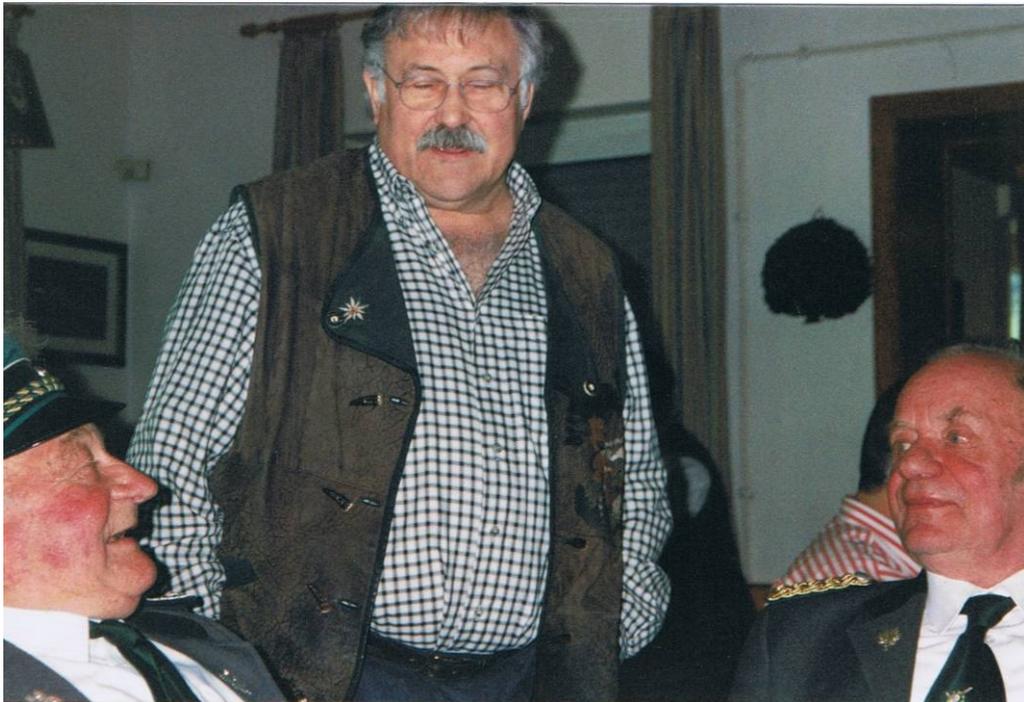
Groß ist deshalb auch die Spannung. Das Glück liegt hier bei den Jungschützen.

Bei den Kleinendorfer Schützen ist es Andre Salge, Lemförder Str. 70, der sich mit 48 Ring die Würde des „Maikönigs“ sichert. Bei der Rahdener Gilde ist es Sebastian Spreen mit 37 Ring.

Die beiden Maikönige:  
Sebastian Spreen (links)  
und Andre` Salge.



Eine „Finanzspritze“ gibt es für die Sieger des Glücksschießens. Hier sichert sich Jürgen Holst ( SV Kleinendorf ) mit 117 Ring Platz eins vor Michael Coors ( SG Rahden ) mit 107 Ring.



An Unterhaltung an diesem Nachmittag fehlt es nicht. Selbst Vereinswirt Reinhard Stegelmeyer ist mit dabei.

### „Kaiserwürde“ sehr begehrt

Wer möchte von den „Ehemaligen“ nicht auch noch die „Kaiserwürde“ erringen. Am 30. Mai treffen sich die ehemaligen Alt- und Jungkönige und die ehemaligen Königinnen im Schützenhaus, um ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen.



Die „Ehemaligen“ mit Vorstand, amtierenden Majestäten und Nachwuchs.

Nach einer gemütlichen Kaffeetafel, für die die Schützendamen gesorgt hatten, beginnt das Adlerschießen.

Die Altschützen sind diesmal sehr schußsicher. Dabei lassen sie das Beiwerk fast völlig außer Acht. Lediglich die Krone fällt mit dem 36. Schuß durch Friedel Brockschmidt, Diepholzer Str. 14.

Bereits mit dem 153. Schuß geht der Adler mit Zepter und Reichsapfel zu Boden.

Glücklicher Schütze ist **Rudolf Bening**, Auf dem Thie 7.  
1990/91 regierte er mit seiner Frau Irene die Kleinendorfer Schützen.

Bei den Jungschützen fallen

Krone 23. Schuß Hermann Buchholz jr., Örlingerhausen 6.

Reichsapfel 40. Schuß Wolfgang Meier, Nordweg 10 und

Zepter 53. Schuß Heinz Meier, Bauerbrinker Str. 18.

Noch früher als bei den Altschützen fällt mit dem 114. Schuß der Adler bei den Jungschützen.

Es ist **Ulrich Tieker**, Gänsebrink 7,  
der sich damit den Pokal sichert. Er war 1992/93 Jungschützenkönig.

Die ehemaligen Königinnen brauchen länger.

Mit dem 220. Schuß holt **Anke Drechsler**, Lemförder Str. 60  
den Vogel einschließlich Zepter von der Stange, nach dem sie mit dem 34. Schuß bereits den Reichsapfel vom Adler trennte. 1995/96 war sie Jungkönigin an der Seite von Dirk Drechsler.

Krone 86. Schuß Angela Salge, Lemförder Str. 70.



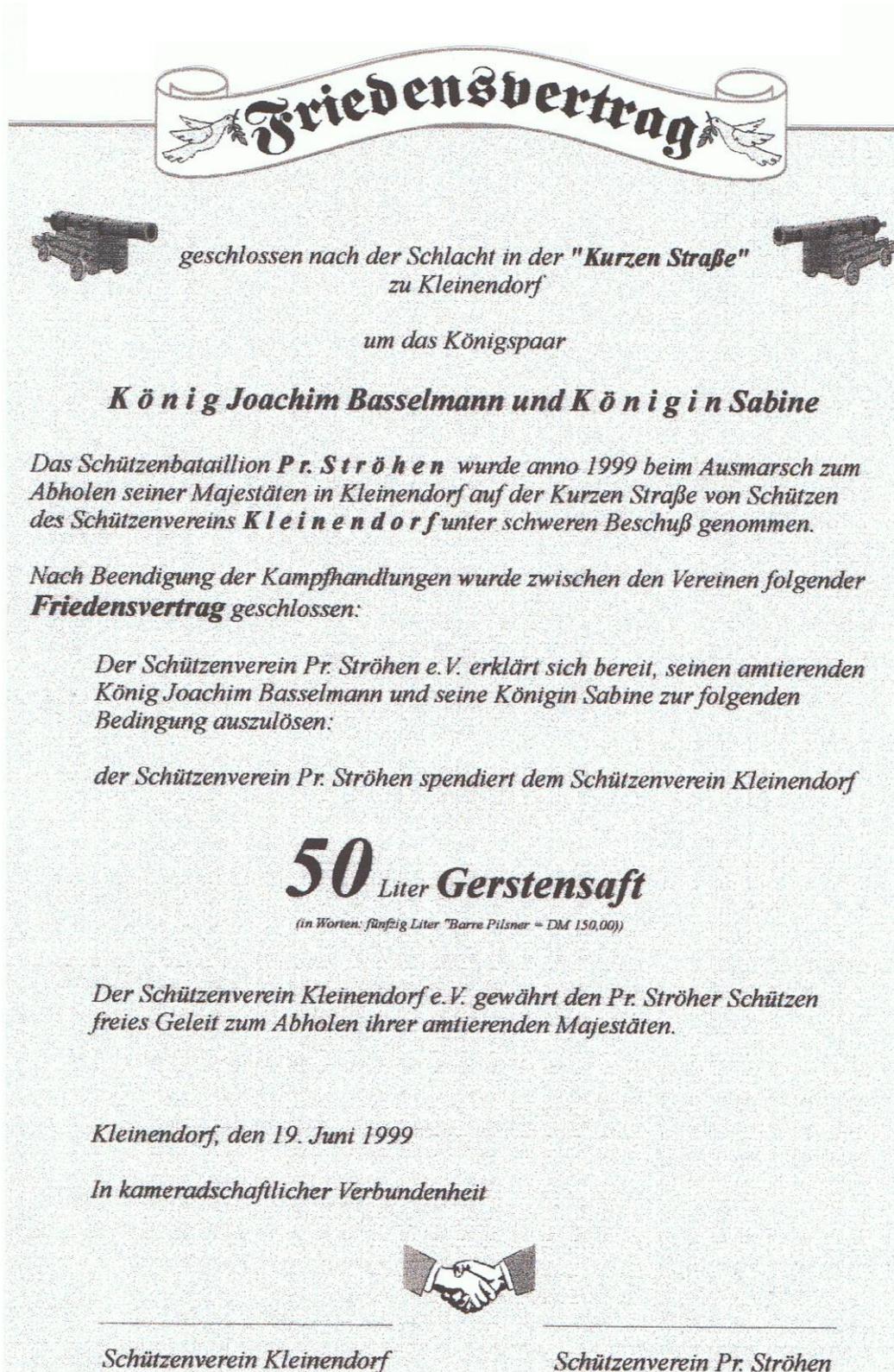
Die Pokalgewinner.

Sitzend v. l.: Irene Bening, Rudolf Bening, Königspaar Renate und Hermann Buchholz,  
Anke Drechsler, Ulrich Tieker mit seinen Kindern.

Stehend: Major Günter Schlottmann, Dirk Drechsler, Sylvia Tieker und Jürgen Tysper.

## „Friedensvertrag“ mit Pr.Ströhen

Der Schützenkönig des Schützenvereins Pr.Ströhen hat seinen Wohnsitz in Kleinendorf. Im Zusammenhang mit dem Abholen des Königspaares durch die Ströher Schützen zum Schützenfest in Pr. Ströhen kommt es, nach dem die Kleinendorfer Schützen vor der „Königsresidenz“ in der Kurzen Straße eine Sperre errichteten, zu folgendem „Friedensvertrag“:



**Friedensvertrag**

geschlossen nach der Schlacht in der "Kurzen Straße"  
zu Kleinendorf

um das Königspaar

**König Joachim Basselmann und Königin Sabine**

Das Schützenbataillon **Pr. Ströhen** wurde anno 1999 beim Ausmarsch zum Abholen seiner Majestäten in Kleinendorf auf der Kurzen Straße von Schützen des Schützenvereins **Kleinendorf** unter schweren Beschuß genommen.

Nach Beendigung der Kampfhandlungen wurde zwischen den Vereinen folgender **Friedensvertrag** geschlossen:

Der Schützenverein **Pr. Ströhen e.V.** erklärt sich bereit, seinen amtierenden König **Joachim Basselmann** und seine Königin **Sabine** zur folgenden Bedingung auszulösen:

der Schützenverein **Pr. Ströhen** spendiert dem Schützenverein **Kleinendorf**

**50** Liter **Gerstensaft**  
(in Worten: fünfzig Liter "Barre Pilsner = DM 150,00)

Der Schützenverein **Kleinendorf e.V.** gewährt den **Pr. Ströher** Schützen freies Geleit zum Abholen ihrer amtierenden Majestäten.

Kleinendorf, den 19. Juni 1999

In kameradschaftlicher Verbundenheit



Schützenverein Kleinendorf      Schützenverein Pr. Ströhen



Das Fest kann beginnen.

Das Festzelt ist aufgebaut und die Schützen haben es toll ausgeschmückt.

Am Freitag, 25. Juni ist es wieder zu weit. Bereits um 17.00 Uhr treten die Jungschützen und der Spielmanns- und Hörnerzug auf dem Parkplatz der Gaststätte „Am Museumshof“ an und marschieren von dort zur Residenz des Jungkönigpaares.

Um 19.00 Uhr tritt das gesamte Schützenbataillon auf dem Festplatz vor dem Festzelt an. Alle drei Königspaare begeben sich nach der Begrüßung und Abnahme der Front in ihre Königskutschen. Mit der Kapelle Viktoria Hille und den Kleinendorfer Musikzügen beginnt dann der Umzug über die Lemförder Straße, v. Bodelschwingh-Straße, Hopfengarten, Im Westerfeld, Mühlenstraße, Schlangenstraße, Bremer Straße, Bauerbrinker Straße zum Festplatz.

Um 20,30 Uhr treffen die Gastvereine aus Pr. Ströhen und Sielhorst ein. Beide Vereine kommen wie gewohnt in großer Anzahl.

Es ist wieder ein harmonischer Festablauf, bei dem alle auf ihre Kosten kommen.

Am Samstagnachmittag tritt das Bataillon am Autohaus Matzollek an. Von dort geht es zur Königsresidenz Örlingerhausen.

Hier machen die Heimatmusikanten ihre Aufwartung.





Bei herrlichem Wetter läßt es sich unter den Eichen am Königshause gut verweilen.



Um 15.00 Uhr beginnt am Festplatz das Kinderschützenfest. 65 Mädchen und Jungen haben sich eingefunden, um sich mit den vielseitigen Spielen zu vergnügen. Dabei geht es auch um den Kinder-Schützenkönig, den die Jungen unter sich ermitteln.



Es gibt lustige aber auch knifflige Spiele. Das Interesse ist groß.





Die Reihe der Jungs ist lang, die beim Adlerschießen anstehen.

Der Adler ist bereits  
schwer gerupft.  
Das Beiwerk fehlt  
schon ganz.  
Und wie man sieht,  
ist auch die Mitte des  
Adlers schon stark  
geöffnet.



Nach einem spannenden Schießen ist es  
der mit dem 282.Schuß den Adler zu Fall bringt.  
Zu seiner Königin wählt er sich

**Matthias Sprado**, Rapslage 6,

**Andrea Lappe**, Auf der Masch 7.

Als Adjutanten stehen den beiden Thorsten Hagemann, Silke Hülshorst, Christian Detering und Linda Detering zur Seite.

Reichsapfel: Carsten Detering, Stelle 12 ( 20. Schuß ).  
Krone: Christian Detering, Stelle 12 ( 31. Schuß ) und  
Zepter: Carsten Detering, Stelle 12 ( 48. Schuß ).



Zahlreiche Frauen der Altgardisten haben sich bereits zur Kaffeetafel eingefunden.  
Die Männer sind noch am Königshause.



Das Bataillon ist am Königshause zum Festumzug angetreten.  
Die Königspaare nehmen vorher die Front ab.



Das Jungschützen-Königspaar mit ihren Adjutanten.

Der Festumzug führt vom Königshaus über Örlingerhausen, Bremer Straße, Schlangensstraße, Auf dem Thie, Bauerbrinker Straße zum Festplatz.



„die heuschrecken“ aus Lübecke sind mit dabei.



Der Präsident der „heuschrecken“ Brinkmeier,Lübbecke am Königsthron.



Nach der Proklamation erhält das Kinder-Königspaar einen Ehrentanz.



Das Kinder-Königspaar mit ihren Adjutanten.

Die Stimmung im Zelt zwischen den Altgardisten, Schützen und auch den Kindern kann nicht besser sein.

Der Große Festball am Abend, an dem auch die Jungschützen aus Alt-Espelkamp und Varlheide recht zahlreich teilnehmen, verläuft in voller Harmonie.

Wie am Freitagabend sorgt auch diesmal wieder die Stimmungskapelle „Freesound“ für den richtigen Schwung.

Die Schützen stellen sich darauf ein, daß früh am Sonntagmorgen der Spielmannszug auch den müdesten „Krieger“ weckt.

So ist auch diesmal. In mehreren Gruppen geht es von Haus zu Haus, damit alle rechtzeitig zum Antreten kommen.

Das Wecken zeigt auch diesmal Wirkung. Um 10.00 Uhr am Sonntagmorgen steht das Bataillon sehr zahlreich angetreten vor dem Festzelt.

Nach der Begrüßung durch den Schützenmajor und der „Majestät“ gibt es wie in jedem Jahr Auszeichnungen und Beförderungen.



Nicht nur die Jungschützen, die abends vorher gut gefeiert haben,



auch die „Altgardisten“ sind stark angetreten.

Nach den ersten Ehrenschiessen auf den Adler beginnt das Ringen um die Nachfolge. Der Adler der Altschützen erweist sich als äußerst widerstandsfähig. Abgesehen von einigen fallenden Holzspänen zeigt er keine Wirkung. Das Beiwerk dagegen ist schnell vom Adler entfernt.

Krone	24. Schuß	Walter Behring, Specker Str. 15 .
Reichsapfel	40. Schuß	Steffen Beyer, Schlangenstr. .26 .
Zepter	72. Schuß	Thorsten Meyer, Domänenweg 3A.



Obwohl das Wetter nicht verlockend ist, sind es wieder viele Schaulustige.

Zuletzt sind es noch vier Schützen, die um die Königswürde ringen.  
Mit dem 543. Schuß gibt der Adler auf und geht zu Boden.

**Dieter Detering**, Weher Str. 100

wird mit diesem Schuß neuer Schützenkönig.  
Mit auf den Thron nimmt er seine Frau Sabine.

Der vorletzte Schuß kam von Wilhelm Quade, Lemförder Str.16.  
Damit ist er Vizekönig.

Außerdem gehören zu den Scharfschützen: Erich Wischmann, Am Hopfengarten 10 und  
Jürgen Tysper, Im Westerfeld 21.

Persönlicher Adjutant ist Walter Behring, Specker Str. 15.

Der Adler der Jungschützen gibt früher auf.  
Mit dem 317. Schuß bringt

**Kai Meinking**, Grüner Weg 15

den Adler zu Fall und ist damit neuer Jungschützenkönig.  
Mit auf den Thron nimmt er Bianca Gerling.

Krone	81. Schuß	Jochen Tiroke, Im Dieke 4.
Reichsapfel	100. Schuß	Michael Schwalm, Schlangenstr. 3.
Zepter	144. Schuß	Björn Tappe, Hudeweg 3.



Vizekönig mit dem vorletzten Schuß ist Michael Schwalm, Schlangenstr. 3.  
Zu den weiteren Scharfschützen gehören

- Harald Henke, Gattgarten 5.
- Frank Schütte, Lemförder Str. 24.
- Christian Windhorst, Lemförder Str. 63 und
- Bernd Schäfers, Heinrich-Wlecke-Str. 25.

Die Schießaufsicht lag wieder in den bewährten Händen von  
Günter Bollhorst, In den Birken 5.  
Günter Brockschmidt, Specker Str. 1 und  
Heiko Schwake, Am Specker Feld 44.



Mit Böllerschüssen werden jeweils die neuen Majestäten begrüßt.  
Diesmal geht eine der drei 1929 gestifteten Böller dabei zu Bruch.



Die noch amtierenden und die kommenden Majestäten am Königsthron.



Mit dem Beginn der Proklamation im Heimatpark kommt auch die Sonne.





Und ab geht die Luftpost.



Mit der Übergabe der Königskette ist die Proklamation vollzogen.



Bürgermeister Hachmann spricht zum Schützenvolk.

Mit großem Gefolge wird Dieter II. zu seiner Residenz geleitet, wo er von seiner „Königin“ freudig empfangen wird.

Um 16,30 Uhr tritt das Bataillon am Maschweg an und marschiert zur Residenz an der Weher Straße.



Ein langer Zug bewegt sich mit klingendem Spiel zur Königsresidenz.



Die Königsresidenz liegt in Rahden. Schützen der Rahdener Gilde und Steller Schützen haben sich dort versammelt, um für das Betreten ihres „Hoheitsbereiches“ Tribut zu verlangen.



Die Verhandlungen sind nicht einfach. Letztlich sind es 50 l Bier, die von den Kleinendorfern zu liefern sind.

Vorher schon waren es die Weher Schützen, die durch das Versetzen des Ortseingangsschildes den Grenzverlauf „berichtigten“ und Wegezoll verlangen. Auch hier werden 50 l Bier fällig.



Stolz auf ihren Erfolg, schließen sich auch die Weher Schützen den Kleinendorfern an.



Der Hofstaat im Garten der Königsresidenz.



Nach einer ausgiebigen Pause und einem Umtrunk sind die Schützen angetreten.  
Bevor der Festumzug beginnt, nimmt der Hofstaat die Front ab.



In der Königskutsche durch den Ort.



Auch das Jungschützen-Königspaar fährt in eigener Kutsche.



Es ist ein langer Zug, der sich in Richtung Festplatz begibt.



Einzug nach dem Festumzug ins Festzelt.



Die Stimmung zwischen den Schützen und den vielen Besuchern an diesem Nachmittag ist hervorragend. Es ist wieder ein echtes Volksfest, auf dem in allen Ecken Freude und Harmonie festzustellen ist.

Abends sind die Schützen der Rahdener Gilde zu Gast, mit denen dann der Abschluß des Schützenfestes zünftig gefeiert wird.

Das Abräumen am Montagmorgen durch die „Nimmermüden“ geht zügig von statten. Beim anschließenden Katerfrühstück ist Hauptthema das vergangene Schützenfest.

*Eine kleine Nachlese. Es ist einmalig, daß drei Generationen aus einer Familie Mitglied in einem Verein sind.*



### **Zum zweiten Mal Randalie am Grillplatz**

Kaum ist das Schützenfest verklungen, ist auf dem Grillplatz schon zum zweiten Mal in diesem Jahre randaliert worden. Sämtliche Bänke und Tische wurden umgeworfen. Verkehrs- und Hinweisschilder sind abgeknickt und beschädigt. Ein Zaun der Gaststätte „Am Museumshof“ wurde zerbrochen und die auf der Verkehrsinsel vor dem Gasthaus befindlichen Fahrtrichtungsweiser herausgerissen.

### **Der jährliche Ausflug der „Alten Garde“**

Der jährliche Ausflug der „Alten Garde“ führt am 14. Juli in die Weltstadt Hamburg. Wieder sind es fast 100 Mitfahrende, darunter die Majestät und Vorstandsmitglieder, die an dieser interessanten Fahrt teilnehmen.

Bei der Stadtrundfahrt kann man die Vielfalt Hamburgs kennenlernen. Es geht vorbei am Michel, dem Jungfernstieg, Rathaus, Köhlbrandbrücke, Innen- und Außenalster. Aber auch der Hafen bietet viel interessante Bereiche, die erst bei einer Hafentrundfahrt zu sehen sind.

Der Abschluß mit einem Imbiß und ein wenig Unterhaltung im Saal des Gasthauses „Am Museumshof“ beendet diesen erlebnisreichen Tag.



Bei der Hafentrundfahrt staunt man nicht nur über die großen „Pötte“.



## Bratenschießen am 29. August

Beim Bratenschießen am 29. August warten wieder Schinken, saftige Braten und leckere Mettwürste auf die treffsicheren Schützinnen und Schützen.

Es sind zahlreiche Interessenten, die versuchen, beim Adlerschießen mindestens eine der auch mit dem Beiwerk ( Krone, Reichsapfel, Zepter und Flügel ) verbundenen Preise zu gewinnen oder aber den Adler zu erlegen, weil dann jeweils der Hauptpreis fällig ist.

Adler bei den Altschützen: Jürgen Tysper, Im Westerfeld 21.  
Krone: Wilhelm Warner, Auf der Masch 5.

Adler bei den Jungschützen: Jochen Tiroke, Im Dieke 4  
Krone: Matthias Vogt, Groß Barl 17.

Adler bei den Schützendamen: Renate Behring, Specker Str. 15.  
Krone: Brigitte Wischmann, Weher Str. 33

Den Schätzpreis ( wieviel Schuß benötigen die Schützendamen, bis der Adler fällt ) erhält Günter Schlottmann, Mühlendamm 29.

Die zugleich ermittelten Pokalsieger sind:

Altschützen: Ulrich Tieker, Gänsebrink 7.  
Jungschützen: Björn Tappe, Hudeweg 3.  
Schützendamen: Doris Tieker, Espelkamp, Bremer Str. 81.

\*\*\*

## Radtour der „Alten Garde“



Eine Radtour der „Alten Garde“ Anfang September zum Großen Stein in Tonnenheide findet Anklang.



## **Ostwestfalenpokal in Lenzinghausen**

Am 12. September geht es wieder um den Ostwestfalenpokal in Lenzinghausen.

Der Hörnerzug mit den Musikstücken „Free Floating Ouvertüre“ und „Miramare“ belegt den 1. Platz und ist Tagesbester Fanfarenzug.

Bewertet wurden die Vorträge mit einer Gesamtpunktzahl von 223,1.

Es dirigierte Doris Tieker.

Der Spielmannszug belegt in der Klasse SZ II Sen. mit „In Harmonie vereint“ und „Sänger Marsch“ Platz zwei.

Die beiden Musikstücke werden mit 220,4 Punkten bewertet.

In der Klasse SZ III Sen. wird mit „Udo Jürgens Potpourri“ und „Can Can“ Platz drei belegt.

In beiden Klassen dirigierte Hermann Buchholz.

Die Kleinendorfer Spielleute haben inzwischen 24 Mal an diesem Wettkampf teilgenommen.

## **Hörnerzug bei den Niedersächsischen Landesmeisterschaften**

Am 26. September nimmt der Hörnerzug an den Niedersächsischen Landesmeisterschaften in Wagenfeld teil und belegt in der Klasse HZ Grp. II mit den auch in Lenzinghausen gespielten Musikstücken Platz zwei.

## **Die Erringung des Dorfpokals**

Es sind 21 Mannschaften mit 145 Teilnehmern aus Kleinendorf, die am 10. Oktober um die Erringung des Dorfpokals kämpfen.

Die ehemalige Jungschützenkönige Dirk Drechsler, Joachim Hilker, David Janßen, Thomas Kröger, Andreas Schlottmann, Heiko Schreiner und Thorsten Wiefhoff haben sich zu einer Gruppe zusammengeschlossen. Sie sind mit 174 Ring unangefochten Gewinner des Dorfpokals.

Den zweiten Platz belegt die 2. Kompanie des Schützenvereins mit 167 Ring vor den Jägern mit ebenfalls 167 Ring.

Die weitere Reihenfolge:

1. Kompanie des Schützenvereins	166 Ring.
Club „ImSande“	161 Ring.
Altschützenkönige	160 Ring
Jungschützen	158 Ring
Heimatfreunde	154 Ring
Jagdgenossen	154 Ring
Landw. Ortsverein	154 Ring
Ehemalige Königinnen	153 Ring



Club „Kleinendorfer Turtles“	150 Ring
Dicke 119	148 Ring
Sparclub „Am Museumshof“ I	146 Ring
Schützendamen	146 Ring
Spielmanszug	143 Ring
Sparclub „Am Museumshof“ II	139 Ring
MGV „Frohsinn“	137 Ring
Freiw. Feuerwehr	135 Ring
Reservistenkameradschaft	132 Ring

Das Schlußlicht die „Alte Garde“ bekommt als Trost eine Flasche „Heimatwasser“.

Neben der Mannschaftswertung gibt es Wanderplaketten für die besten Einzelschützen. Bester Einzelschütze ist Heiko Schwake von der Reservistenkameradschaft mit 39 Ring. Es folgen Stefan Koch von der Jägerschaft mit 38 Ring und Ewald Kummer von der 1. Kompanie mit 37 Ring.

Gekommen sind auch etliche Kinder, die sich auf der Kletterburg tummeln. Gestiftet hat die Kletterburg das Lübbecker Unternehmen Kleffmann. Sie soll jetzt bei Vereinsveranstaltungen bei den Kindern für Kurzweil sorgen.

### **Musik der Nationen**

Qualifiziert für: **Musik der Nationen.**

Das ist die Überschrift über einen Bericht der „Rahdener Zeitung“ vom 26.10.1999.

Bei den 5. Offenen Bremer Meisterschaften der Blas- und Volksmusikvereine am 24. Oktober in der Stadthalle Bremen belegen die Spielleute des Hörnerzuges in der Naturtonklasse den ersten Platz.

Verbunden mit der Plazierung ist ein Preisgeld in Höhe von 500 DM sowie die Teilnahmeberechtigung an der „Musikshow der Nationen“ im Februar nächsten Jahres in der Bremer Stadthalle.

Dirigiert hat Doris Tieker.

In der Spielmanszugklasse erringen die Spielleute den vierten Platz.

Dirigent Hermann Buchholz.

Insgesamt beteiligten sich 30 Musikzüge in sechs Klassen.

Sechs Bewertungsrichter bewerteten die Leistungen.

### **Volkstrauertag am 14. November**

Die Ausrichtung der Feier am Ehrenmal zum Volkstrauertag am 14. November liegt in den Händen des Schützenvereins, dessen Mitglieder in sehr großer Anzahl an der Feier teilnehmen. Ebenso vertreten ist die Freiw. Feuerwehr und der Männergesangverein „Frohsinn“, der zusammen mit der Heimatkapelle die Feierstunde musikalisch ausschmückt.

## Voll besetzte Tische im Schützenhaus

Voll besetzte Tische im Schützenhaus am 05. Dezember zur adventlichen Kaffeetafel der „Alten Garde“ bezeugen das große Interesse der Senioren an dieser traditionellen Veranstaltung.

Neben der fröhlichen Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, zu der Horst Pöttker weihnachtliche Weisen spielt, finden auch die weihnachtlichen Geschichten, vorgetragen von Pastor Dr. Werner Kreft ebenso Interesse, wie die vom Ortsheimatpfleger Heinz Coors erzählten Begebenheiten aus früherer Zeit.



Viel Beifall findet auch die Frauen-Gesanggruppe aus Pr. Ströhen.



Adventlich dekorierte Tische und Räume, diese wunderbare Atmosphäre ist das Werk der Schützendamen, die auch für Kaffee und Kuchen und die Bewirtung am Tisch sorgen.



Die ältesten Teilnehmer (sitzend von links) Marie Wundes, Helmut Windhorst und Ilse Lubenow erhalten ein kleines Präsent.

Stehend von links: Oskar Detering, Pastor Dr. Werner Kreft, Königspaar Dieter und Sabine Detering, Jungkönigspaar Kai Meinking u. Bianca Gerling, Günter Schlottmann und Heinz Coors.



Die fleißigen Schützendamen (von links): Angela Salge, Christel Schlottmann, Anke Drechsler, Marion Thielemann, Karin Schmidt und Ulrike Warner.



# Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 67

1999